

Nr. 26 – AUSSCHUSS FÜR VERKEHR UND UMWELTSCHUTZ vom 10.08.2021

Beginn: 20.00 Uhr, Ende: 22.00 Uhr, Kisdorf, Margarethenhoff

Mitgliederzahl: 9

Anwesend und stimmberechtigt

GV Schmuck-Barkmann, Dirk (Vorsitzender)

GV Cieklinski, Reinhard - zugleich Protokollführer

GV Ahrens-Busack, Silke

GV Kracht, Michael

GV Dr. Seeger, Jörg

GV Wulf, Bernhard

GV Vogel, Gretel für WB, Vogel, Jürgen

WB Sielck, Anja

WB Friedel, Jürgen

Nicht stimmberechtigt

Herr Wree, Naturschutzbeauftragter

Nicht anwesend

Bürgermeister Stolze, Wolfgang

WB Vogel, Jürgen

Die Tagesordnung wird nach § 3 Abs. 5 GeschO wie folgt erweitert:

Der Antrag von GV Dr. Seeger, Jörg „Aussprache über das Regionale Verkehrskonzept“ wird als neuer TOP 9 in die Tagesordnung aufgenommen. Der Tagesordnungspunkt „Einwohnerfragestunde“ wird somit zu TOP 10.

(9:0:0)

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters
3. Fragen der Ausschussmitglieder
4. Bericht des Naturschutzbeauftragten
5. Erneuerung des Fuß- und Radweges westlich und nördlich des „Krähenparks“. Antrag an den Kreis und das Land als Baulastträger
6. Beratung über die Erneuerung bzw. den Ausbau der Rad- und Fußwege in der Gemeinde
7. Beratung und Beschlussfassung über die Befestigung der Banketten im „Ellernbrook“
8. Fußgängerüberweg an der K21 („Wakendorfer Straße“) im Bereich der Bushaltestelle im Ortsteil „Kisdorf-Wohld“
9. Aussprache über das Regionale Verkehrskonzept
hier: Antrag Dr. Seeger, Jörg
10. Einwohnerfragestunde

TOP 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Es liegt ein Antrag des GV Dr. Seeger, Jörg für eine Aussprache über das regionale Verkehrskonzept vor. Diese Aussprache wird unter TOP 9 behandelt. Der bisherige TOP 9 (Einwohnerfragestunde) verschiebt sich auf TOP 10.

TOP 2: Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters

Mitteilung des Vorsitzenden:

- Der Starkregen der letzten Wochen hat in Kisdorf nur bedingt größeren Schaden angerichtet. Neuralgische Punkte in der Gemeinde sind der „Bismarkplatz“, der offene Graben hinter der Feuerwehr, „Etzberg“ und der „Margarethenhoff“.
- Folgende Straßenreparaturen wurden durchgeführt: „Naher Straße“ Banketten mit Rasenpflastersteinen ergänzt, die Holzbrücke am „Willbrann“ zum „Endern“ wurde instandgesetzt, die Holzbrücke über die „Ohlau B-Graben“, „Lehmkuhlen“ wurde ebenfalls instandgesetzt.
- Am Kindergarten, „Götzberger Weg“, wurde beschlossen den Fußweg mit Querung des „Mühlenredder“ zu verlängern.
- In der Straße „Vossbarg“ wurden zwei Schilder „30 km/h“ aufgestellt.
- Die Pigmentierung der „Haifischzähne“ auf den Gemeindestraßen werden entfernt. Siehe hierzu Anlage „Haifischzähne“.
- Mögliche Umwidmung der „Mühlenstraße“ zur „Gemeindestraße“. Eine Klärung der Eigentumsverhältnisse erfolgt über das Amt.
- Der Landtausch im Bereich der Oberflächenentwässerung in die Ohlau ist vollzogen. Die Wasserbehörde und der Ohlauverband werden aktiv. Die hydraulischen Berechnungen für das Baugebiet „Stocksberg“ in Verbindung mit der neuen Feuerwache könne dann umgesetzt werden.
- Das neue Baugebiet „Bielsche Koppel“ wird durch eine Spielstraße erschlossen. In der Straße „Gräbenhorst“ wird das Totholz in den Baumkronen durch die Anlieger entfernt. Die Asphaltdeckenerneuerung wurde in Teilbereichen durchgeführt.
- Naturlehrpfad: Eine Begehung mit dem Naturschutzbeauftragten, Hans-Peter Wree, hat stattgefunden. Notwendige Reparaturen an Einrichtungen und Bänken wurden gelistet und müssen durchgeführt werden.
- Die Arbeiten, Banketten „Götzberger Weg“ werden in Kürze beginnen. Für den Zeitraum der Arbeiten wird eine Vollsperrung angeordnet.
- Am 06.08.2021 erfolgte eine Begehung der Gehwege „Schmiedeberg“, „Strietkamp/Ecke L233“, „Ellernbrook Einmündungstrichter L233“ und „Wakendorfer Straße“ zusammen mit dem Bürgermeister und der Firma Gosch.
- Lärmaktionsplan: Die Verkehrszählungen, die aus dem Regionalem Verkehrskonzept der

Seite 3

Firma Rügenapp übernommen wurden, sind nicht ausreichend für die Lärmberechnung unseres Lärmaktionsplans. Diese Zahlen sollen durch unser anzuschaffendes Zählgerät aktualisiert werden.

Mitteilungen des Bürgermeisters:
Keine Mitteilungen.

TOP 3: Fragen der Ausschussmitglieder

GV Dr. Seeger, Jörg:

- Er schlägt vor mit der Entfernung der Haifischzähne zu warten, bis die Verkehrsaufsicht uns zum Handeln auffordert.

Vorsitzender: Er hat Sorgen vor Regressansprüchen bei einem Unfall. Das Schreiben vom „ADFC“ zu diesem Thema befindet sich in der Anlage.

GV Wulf, Bernhard:

- Was war die Ursache für die Sperrung des „Mühlenredders“?

Vorsitzender: Es wurden Steine durch ein schweres Fahrzeug zerstört. Der Schaden wurde kurzfristig behoben.

GV Dr. Seeger, Jörg:

- In der „Ostpreußenstraße“ Nr.6 steht seit Tagen ein LKW und behindert die Durchfahrt.

Vorsitzender: Das Ordnungsamt soll informiert werden.

GV Dr. Seeger, Jörg:

- Mit Schreiben vom 06.08.2021 von Herrn Dutschmann, Amt Kisdorf zum Thema „Ortsentwicklungsplan“ sollen bis Ende August die Ergebnisse aus der 2. AG abgeliefert werden. Dieses ist viel zu kurzfristig angesetzt und zeitlich nicht zu schaffen.

Vorsitzender: Die Fraktionsvorsitzenden sollen den Termin verlängern.

GV Wulf, Bernhard:

- Es fehlt auf dem Fuß- /Radweg zwischen „Sengel“ und „Holsteinring“ das Schild „Keine Mofas“. Auf dem Radweg zwischen „Kaltenkirchener Straße 10“ bis zum „Karklohweg“ muss der Knick beschnitten werden.

TOP 4: Bericht des Naturschutzbeauftragten

- Es wurden die 1,3 ha Neuanpflanzungen im „Kistlohweg“ in Absprache mit der FBG geläutert (Dickungspflege in der Forstwirtschaft).
- Es wurden 700 lfd. Meter ausgediente Forstschutzzäune demontiert
- In den Streuobstwiesen „Lehmkuhlen“, „Rugenvier“ und „Ulzburger Straße“ wurden ca. 55 Obstbäume ausgeschnitten. Es fehlt jetzt nur noch der „Kistlohweg“.
- Die Straßenbäume in der „Winsener Straße“ sind vom Manilapilz befallen. Ein Baum musste entnommen werden.
- In der „Mühlenstraße“ musste am Spielplatz eine Eiche gefällt werden (Kronenbruch).
- Am Spielplatz „Steenkamp“ wurde die solitär stehende Eiche von Unbekannten abgeborst. Es wurden Notmaßnahmen ergriffen (Stammschutz).
- Es gab eine Begehung der Blühstreifen und Blühwiesen zusammen mit Frau Schoenberg vom Landesamt für Landschaftspflege. Ein Bericht zur Erhaltung und Erweiterung wird erstellt.
- Der Baum des Jahres (Ilex 2021) wurde gepflanzt.

TOP 5: Erneuerung des Fuß- und Radweges westlich und nördlich des Krähenparks. Antrag an den Kreis und das Land als Baulastträger

Es gab zu diesem Thema einen Diskurs und verschiedene Mitglieder des Verkehrs und Umweltausschusses stellten ihre Meinung vor:

GV Wulf, Bernhard:

- Ein Radweg mit einer Breite von 2,50 Meter ist auf der nördlichen Seite des „Krähenwaldes“ wohl nicht erzielbar. Sein Vorschlag: einen Radweg über den „Mühlenweg“. Ferner weist er darauf hin, dass die Radwegbreite an der Ampel zu gering ist.

Seite 4

GV Dr. Seeger, Jörg:

- Er befürwortet ein Gesamtkonzept für die „Wesselkreuzung“ in dem die Radfahrwege in Breite und Sicherheit berücksichtigt werden.

Der kombinierte Fuß- und Radweg auf der nördlichen und westlichen Seite des „Krähenparks“ ist einerseits zu schmal und befindet sich auf der westlichen Seite in einem schlechten Zustand. Der Baulastträger ist der Kreis Segeberg.

Beschluss:

Der Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz beschließt bei der Kreisverkehrsaufsicht Segeberg einen Antrag zu stellen, um die vorhandene Situation zu entschärfen und den Fuß- und Radweg entsprechend breiter und sicher auszubauen. Eine Begehung vor Ort mit der Kreisverkehrsaufsicht wäre wünschenswert. (9:0:0)

TOP 6: Beratung über die Erneuerung bzw. den Ausbau der Rad- und Fußwege in der Gemeinde
Das Protokoll der Überprüfung liegt allen Mitgliedern des Ausschusses Verkehr und Umwelt vor.

Beschluss:

In der Gemeinde Kisdorf gibt es innerörtlich sowohl in Nord-/Südrichtung als auch in Ost-/Westrichtung eine kombinierte Fuß- und Fahrradwegverbindung. Um den fußläufigen Verkehr und den Radverkehr von den Gemeindedurchgangsstraßen fernzuhalten, müssen diese Verbindungen weiter ausgebaut und nachgebessert werden. Zudem muss geprüft werden, ob Fördergelder bewilligt werden können. Die Maßnahme sollte dann in einen förderungsfähigen Antrag durch ein Ing.-Büro geplant und umgesetzt werden. (9:0:0)

TOP 7: Beratung und Beschlussfassung über die Befestigung der Banketten im „Ellernbrook“

Beschluss:

Der Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz beschließt im Mündungstrichter „Ellernbrook/Wakendorfer Straße“ auf der südlichen Seite Rasengittersteine (mit glatter Oberfläche nach oben) zur Befestigung der Bankette einzubauen. Gefahr ist in Vollzug. Der Bürgermeister wird den Auftrag vergeben (9:0:0)

TOP 8: Fußgängerüberweg an der K21 („Wakendorfer Straße“) im Bereich der Bushaltestelle im Ortsteil „Kisdorf-Wohld“

Die Forderungen des Kreises (Anlage) wurden bisher nicht erfüllt. Aus diesem Grund soll eine Verkehrszählung durchgeführt werden. Außerdem soll zusammen mit der Kreisbehörde eine Ortsbegehung durchgeführt werden.

Beschluss:

Die Gemeinde hatte einen Fußüberweg über die K21, „Wakendorfer Straße“, bei der Kreisverkehrsaufsicht Bad Segeberg beantragt. Das Antwortschreiben liegt nun vor. Die Überquerung muss zwei gesicherte Fußwege miteinander verbinden. Das ist vor Ort nicht gegeben. In den Spitzenstunden sollen 450 Fahrzeuge und 50 querende Fußgänger nachgewiesen werden. Diese Zahlen sollen nun mit unserem neuen Verkehrszählgerät überprüft werden. Überprüft werden soll auch, ob die Bushaltestelle auf die westliche Seite der „Wakendorfer Straße“ behindertengerecht verlegt werden kann. Das Erlangen von Fördermitteln für die Maßnahme soll geprüft werden. (9:0:0)

TOP 9: Aussprache über das Regionale Verkehrskonzept

GV Dr. Seeger, Jörg berichtet über das vorliegende Ergebnis aus dem Regionalen Verkehrskonzept. Das Ergebnis aus dem Konzept sei enttäuschend, zumal die Intension für die Erarbeitung eines derartigen Konzeptes von Kisdorf ausging. Er regt an, das Thema auf der nächsten Amtsausschusssitzung zu thematisieren.

Seite 5

Beschluss:

Aufgrund der verschärften Verkehrssituation in Kisdorf, aber auch in der gesamten Region, ist das Ergebnis des Regionalen Verkehrskonzeptes höchst unbefriedigend. Entlastende Lösungsvorschläge konnten nicht erarbeitet werden. Mit den an dem Verkehrskonzept beteiligten Amtsgemeinden soll Rücksprache gehalten werden, um eine weitere Vorgehensweise zu erörtern. Diese Möglichkeit bestünde in der nächsten Amtsausschusssitzung am 19.08.2021 und soll von den gewählten Vertretern aus Kisdorf dort genutzt werden.

(9:0:0)

TOP 10: Einwohnerfragestunde

Frau Teppich:

- In der „Wakendorfer Straße“ herrscht ein hohes Verkehrsaufkommen. Da in dieser uneinsichtigen Straße Tempo 100 km/h zugelassen ist, befinden sich Fußgänger in Gefahr. Das gilt auch beim Einfahren in diese Straße von den dortigen Grundstücken.

Vorsitzender: Es ist richtig. Dort ist Tempo 100 zugelassen, aber die Verkehrsbehörde des Kreises nimmt keine Änderung vor. Für einen Fahrradweg muss Grunderwerb getätigt werden.

GV Kracht, Michael:

- Eine Begrenzung und Ausschilderung auf Tempo 70 wäre sinnvoll.

Vorsitzender: Das wird bei der Begehung mit der Verkehrsbehörde mit angesprochen.

GV Dr. Seeger, Jörg:

- Er schlägt vor, das Thema „70 km/h“ in der nächsten Sitzung zu behandeln.

Frau Herklotz:

- Dabei soll die Fahrbahnbreite mit überprüft werden.

Herr Schäfer:

- Er moniert das Zuwachsen der Radwege. Es ist jedes Jahr das gleiche Thema.

Vorsitzender: Dieses ist in der Gemeindeordnung geregelt. Bitte das Ordnungsamt informieren.

Nächster Sitzungstermin: 14.09.2021

Gez.: Reinhard Ciekliniski
Protokollführer

Nr. 27 – AUSSCHUSS FÜR VERKEHR UND UMWELTSCHUTZ vom 09.11.2021

Beginn: 20:01 Uhr, Ende: 22:12 Uhr, Kisdorf, Feuerwehrgerätehaus

Mitgliederzahl: 9

Anwesend und stimmberechtigt

GV Schmuck-Barkmann, Dirk (Vorsitzender)

WB Kallinich, Werner für GV Ciekliniski, Reinhard - zugleich Protokollführer

GV Ahrens-Busack, Silke

GV Kracht, Michael

GV Dr. Seeger, Jörg

GV Wulf, Bernhard

WB, Vogel, Jürgen

WB Pötter, Rüdiger

WB Herklotz, Rabea für WB Friedel, Jürgen

Nicht stimmberechtigt

Bürgermeister Stolze, Wolfgang

Herr Wree, Naturschutzbeauftragter

Die Tagesordnung wird nach § 3 Abs. 5 GeschO wie folgt erweitert:

Der „Antrag zur Einrichtung gekennzeichnete Parkflächen im Holsteinring im Zusammenhang mit dem Bebauungsplan Nr. 19, Ortszentrum West“ wird als neuer TOP 9 in die Tagesordnung aufgenommen. Der Tagesordnungspunkt „Einwohnerfragestunde“ wird somit zu TOP 10.

(9:0:0)

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters
3. Fragen der Ausschussmitglieder
4. Bericht des Naturschutzbeauftragten
5. Löschwasserversorgung in der Gemeinde Kisdorf, hier: Bericht Herr Lohse, Gemeindeführer
6. Haushaltsansätze 2022
7. Antrag bei der KrVA vor Baubeginn: Erschließungsstraße Baugebiet „Biehlsche Koppel“, Widmung einer Spielstraße (Doppelseitiges Schild: Vorderseite: VZ 325.1, Beginn der Spielstraße und Rückseite: VZ 325.2, Ende der Spielstraße)
8. „Wakendorfer“ Straße, hier: Geschwindigkeitsreduzierung
9. Antrag zur Einrichtung gekennzeichnete Parkflächen im „Holsteinring“ im Zusammenhang mit dem Bebauungsplan Nr. 19, Ortszentrum West
10. Einwohnerfragestunde

TOP 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest und begrüßt und vereidigt den für WB Anja Sielck nachrückten WB Rüdiger Pötter (FDP) als neues Mitglied im Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz.

TOP 2: Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters

Vorsitzender:

- „Götzberger Weg“: Die Reparaturarbeiten sind abgenommen. Anwesend vor Ort waren das Amt Kisdorf, Bürgermeister Wolfgang Stolze, Firma Fock und GV Dirk Schmuck-Barkmann.
- Regionales Verkehrskonzept geht in den Lenkungsausschuss, wurde im Amtsausschuss behandelt. Der Lenkungsausschuss hat getagt. Es haben sich keine weiteren Erkenntnisse ergeben. Die Gemeindeverwaltung Henstedt-Ulzburg wird mit der weiteren Verwaltung und Lenkung des Ausschusses beauftragt.
- Am 03.11.2021 war die Vorstellung des Ortsentwicklungskonzeptes im Margarethenhoff mit wenig Einwohnerbeteiligung.
- Ortstermine mit der Verkehrsaufsicht des Kreises Segeberg finden voraussichtlich im November statt.
- Verkehrszählungen vom Land, LBV-SH und der KrVA, lt. Aussage von Herrn Kayser, liegen aktuell nicht vor. Es gibt nur einen Messpunkt auf der Landesstraße 233.
- Die Gewässerschau „Ohlau Kisdorf“ war am 04.11.2021.
- Der Vorsitz des Werkausschusses Wasserversorgung des Amtes wird neu bestimmt. Voraussichtlich übernimmt die Amtsdirektorin Judith Horn den Vorsitz.
- „Ellernbrook/Wakendorfer Straße“: Rasengittersteine im Mündungsbereich wurden verlegt.
- Knickpflege an den Gemeindegewegen und Straßen. Ein Angebot des Wege-Zweckverbandes liegt vor.
- Ein Angebot für die Sanierung des Wanderweges von der „Ostpreußenstraße“ zum „Vojensring“ liegt vor. Zwei weitere Angebote werden eingeholt.
- Der Fußweg zwischen dem „Bardseyring“ und der „Westpreußen Straße“ ist in einem schlechten Zustand, Asphaltaufwurf durch Wurzeln von Randbäumen. Eine Reparatur ist notwendig.
- Radwegekonzept des Kreises. Der Radweg von der „Sievershüttener Kreuzung“ bis zum „Oeringer Damm“ und der Radweg an der „Wakendorfer Straße“. Beide Wege sind im Radwegekonzept des Kreises Segeberg aufgenommen. Wo stehen die Kisdorfer Anträge in der Prioritätenliste der Umsetzung? Erfragen durch das Amt beim Kreis.

GV Dr. Seeger, Jörg: Die Präsentation des Dorfsentwicklungskonzeptes war äußerst enttäuschend, denn es wurde ein Kreislauf an der „Wesselskreuzung“ vorgestellt, obwohl wir von der Gemeinde eine beampelte Kreuzung mit zusätzlichen Abbiegespuren beschlossen hatten.

Bürgermeister:

- Aufgrund des vorgelegten Jahresabschlusses 2017 sind bereits 1,5 Mio. Euro für die erforderlichen Maßnahmen für den Kindergarten und das neue Feuerwehrgerätehaus vom Kreis aus dem Haushalt

Seite 3

2021 freigegeben worden. Mit der Vorlage des Jahresabschlusses 2018 erfolgt eine vollständige Genehmigung des in der Haushaltssatzung 2021 veranschlagten Gesamtbetrages der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen.

- Die Anschaffung eines Verkehrszählgerätes zum Preis von rund 6.000 € kann erst erfolgen, wenn der vom Amt Kisdorf eingereichte Jahresabschluss 2018 von der Kommunalaufsicht des Kreises Segeberg akzeptiert worden ist.
- Am Sonntag, den 14.11.2021 ist Volkstrauertag, an dem unter anderem auch beim Ehrenmal eine Kranzniederlegung erfolgt. Der Neujahrsempfang findet im Januar 2022 nicht statt.
- Am Samstag, den 27.11.2021 ab 16:00 Uhr erfolgt das Tannenbaumschmücken am „Bismarckplatz“.

Herr Richter:

- Nach der Erneuerung der Brücke im „Willbrannen“ fehlt die Verschwenkung!

GV Kracht, Michael:

- Große Pfütze in der „Wakendorfer Straße“.

TOP 3: Fragen der Ausschussmitglieder

GV Wulf, Bernhard:

- Beim Fußsteig zwischen „Sengel“ und „Holsteinring“ fehlt ein Schild – „Nur für Fußgänger und Radfahrer, für Mofafahrer verboten“.
- „Karklohweg“: Birke an der Straßenlampe freischneiden, gleiches in der „Pommernstraße“ Haus 21 und „Vossbarg“, jeweils eine Lampe freischneiden.

GV Kracht, Michael:

- Ausleuchtung der Kreuzung im Kisdorferwohld.

TOP 4: Bericht des Naturschutzbeauftragten

- Blühwiesen wurden gemäht und abgeräumt.
- Neue Einsaat ist erfolgt auf ca. 6.000 m².
- Zusätzliche Flächen: Es handelt sich um Regiosaatenmischung, gestellt von dem Deutschen Verband für Landschaftspflege e V., DVL Agentur Schleswig-Holstein.
- Der Verband hat inzwischen drei weitere Mitarbeiter für die Beratung und Förderung von Blühwiesen in Schleswig-Holstein eingestellt. Die Gebietsbetreuerin für Kisdorf bleibt in gleicher Funktion. Man ist von dem Ergebnis begeistert und plant mit dem Verband im nächsten Jahr eine Besichtigungstour zu unseren Flächen zu machen, als Musterbeispiel wie gut die Flächen sich entwickelt haben.
- Straßensicherung: Totholzschnitt erfolgt an den Bäumen in den Gemarkungsstraßen nach Aufforderung durch das Ordnungsamt. Alle Anrainer haben noch nicht die Gefahrenpunkte beseitigt, ziehen aber wohl noch nach. Frage: Wurden Fristen gesetzt?
- Baumschutzsatzung für einzelne Bäume?
- Naturlehrpfad: Es soll eine Begehung stattfinden, um diverse Punkte zum Erhalt und zur Pflege aufzulisten und eine Kostenschätzung zu erstellen.
- Müll und Gartenabfälle in der Gemarkung häufen sich im Moment und nehmen immer größeren Umfang an. Gegenmaßnahmen?
- Baumkataster: Noch nicht aufgenommen wurden die 11 nord. Vogelbeeren in der „Raiffeisenstraße“. Beim Leitungsbau wurden dort an der Straßeneinmündung „Henstedter Straße“ die Wurzeln erheblich beschädigt. Ausschreibungen Baumschutz?

Bürgermeister Stolze:

- Unsere Bauhofmitarbeiter mussten des Öfteren bis zu drei Fahrten nach Schmalfeld unternehmen, um die Müll- und Gartenabfälle zu entsorgen.

TOP 5: Löschwasserversorgung in der Gemeinde Kisdorf, hier: Bericht Herr Lohse, Gemeindeführer

Der Wehrführer der Kisdorfer Freiwilligen Feuerwehr, Herr Lars Lohse, stellt die Situation der Löschwasserversorgung anhand einer PowerPoint Präsentation umfassend vor. Missstände werden auf dem direkten Wege mit dem Amt reguliert. Im Allgemeinen ist die Löschwasserversorgung in dem Gemeindegebiet

Seite 4

ausreichend. Defizite gibt es im Ortsteil Kisdorferwohld. Der Hydrant am „Ellernbrook/Wakendorfer Straße“ müsste aus dem Kurvenbereich versetzt werden.

- Siehe Anlage 1 – Löschwasserversorgung.

TOP 6: Haushaltsansätze 2022

Der Vorsitzende stellte die vom Amt Kisdorf erstellte Haushaltsplanung/Unterhaltung mit seinen Ergänzungen vor. Diese werden als Empfehlungen an den Ausschuss für Finanzen und Bilanzprüfung weitergeleitet. Eine Genehmigung erfolgt im Dezember im Ausschuss für Finanzen und Bilanzprüfung.

- Siehe Anlage 2 – Haushalt 2022 Verkehr und Umweltschutz – Gemeinde Kisdorf.

TOP 7: Antrag bei der KrVA vor Baubeginn: Erschließungsstraße Baugebiet „Biehlsche Koppel“, Widmung einer Spielstraße (Doppelseitiges Schild: Vorderseite: VZ 325.1, Beginn der Spielstraße und Rückseite: VZ 325.2, Ende der Spielstraße)

Beschluss:

Das Amt wird beauftragt folgenden Antrag der Gemeinde Kisdorf an die Verkehrsaufsicht des Kreises Segeberg zu stellen.

Antrag: Die Umsetzung als Spielstraße der Erschließungsstraße im Bebauungsplan Nr. 19, „Biehlsche Koppeln“. (Doppelseitiges Schild: Vorderseite VZ 325.1, Beginn der Spielstraße und Rückseite, VZ 325.2, Ende der Spielstraße)

(9:0:0)

TOP 8: „Wakendorfer Straße“, hier: Geschwindigkeitsreduzierung

Antrag der FDP-Fraktion, Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz, TOP 8 vom 09.11.2021.

Zur Gefahrenabwehr für Fußgänger, Radfahrer, Reiter und Ausfahrt aus den Grundstücken im Zusammenhang mit zu schmaler Straße mit fehlenden Rad- und Fußwegen wird für den Bereich der „Wakendorfer Straße“ bei der Verkehrsaufsicht des Kreises Segeberg beantragt:

1. Ab der Abbiegung „Elmenhorstweg“ Geschwindigkeitsbegrenzung 70 km/h in östlicher Richtung.
2. Versetzung des bestehenden 70 km/h Schildes vor der rechtwinkligen Kurve/Abbiegung „Elmenhorstweg“, mind. 160 m in östliche Richtung beantragt (siehe FDP-Anlage 3).

Begründung:

Die Bewohnerin des Grundstückes „Wakendorfer Straße“ 20 hat auf der Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Umweltschutz am 10.08.2021 das bestehende Verkehrsaufkommen auf der „Wakendorfer Straße“ moniert. Hier bestehe Gefahr für Fußgänger, insbesondere bei der Ausfahrt aus ihrem Grundstück, weil in diesem Bereich 100 km/h zugelassen ist. Zusätzlich mündet kurz hinter diesem Grundstück ein beliebter Wanderweg in den „Forst Endern“, der auch von Radfahrern und Reitern frequentiert wird. Hier kommt es bei Betreten der viel befahrenen Straße immer wieder zu gefährlichen Situationen.

Der Ausschuss hat den Antrag der FDP wie folgt ergänzt:

3. Der zunehmende Schwerlastverkehr auf der zu schmalen „Wakendorfer Straße“ birgt Gefahren für den fußläufigen Verkehr und die Radfahrer. Eine Begegnung zweier Schwerlast-LKWs ist ohne die Fahrbahn zu verlassen kaum möglich.

Beschluss:

Der Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz beschließt den erweiterten FDP-Antrag.

(9:0:0)

- Siehe Anlage 3 – Anlage zum FDP-Antrag „Wakendorfer Straße“

TOP 9: Antrag zur Einrichtung gekennzeichnete Parkflächen im „Holsteinring“ im Zusammenhang mit dem Bebauungsplan Nr. 19, Ortszentrum West

Beschluss:

Das Schreiben von Herrn Schüttler wurde zur Kenntnis genommen und im Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz diskutiert. Es besteht Einigkeit darüber, die weitere Entwicklung während der Bauphase des Bauvorhaben B-Plan Nr. 19 abzuwarten und bei Fertigstellung des Baugebietes die verkehrliche Situation auch die Parksituation im Holsteinring neu zu bewerten.

(9:0:0)

- Siehe Anlage 4 - Antrag Parkflächen im „Holsteinring“.

TOP 10: Einwohnerfragestunde:

Erik Herklotz, Sprecher Bürgerinitiative Kisdorferwohld berichtet,

- dass in den Jahren 1997 bis 1998 die Tempo 30 Zonen in Kisdorf offiziell vom Landesbetrieb Straßenbau, Niederlassung Itzehoe, genehmigt wurden und die entsprechenden Beschilderungen aufgestellt wurden. Er überreicht dem Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz seinen Vortrag als Anlage zum Protokoll.
- Siehe Anlage 5 – Neues aus dem „Ellernbrook“.

Dr. Seeger, Jörg:

- Herr Wittkowski, vom Amt Kisdorf hätte der Anordnung der Verkehrsaufsicht des Kreises Segeberg zum sofortigen Abbau der 30 km/h Schilder mit den Beschlüssen aus 1997 bis 1998 widersprechen müssen.

Frau Steenbock bittet

- um Aufstellung einer Hundekotstation mit Tütenspender im „Ellernbrook“

Gez.: Werner Kallinich
Protokollführer

Anlagen zum Protokoll:

- Anlage 1 – Löschwasserversorgung
- Anlage 2 – Haushalt 2022 Verkehr und Umweltschutz – Gemeinde Kisdorf
- Anlage 3 – Anlage zum FDP-Antrag „Wakendorfer Straße“
- Anlage 4 – Antrag Parkflächen im „Holsteinring“
- Anlage 5 – Neues aus dem „Ellernbrook“